

# GEWERBEZONE

## 'SCHWELBE'

### Rodungsgesuch

Vom Staatsrate genehmigt

In der Sitzung vom ..... 24. September 2000

Siegelgebühr: Fr. .... 120.-

Bestätigt:

Der Staatskanzler:




Brig-GLIS, den 3. März 2000

Ingenieurbüro

**Glenz & Walther AG**

Sebastiansplatz 1, 3900 BRIG-GLIS

  
Stefan Walther, dipl. Forsting. ETH/SIA

**INHALTSVERZEICHNIS:**

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Rodungszweck .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Rodungsnotwendigkeit.....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Beschreibung der Rodungsfläche.....</b>	<b>5</b>
4.1	Lage / Ausmass.....	5
4.2	Waldkataster .....	5
4.3	Vegetation .....	5
4.4	Waldfunktion .....	6
4.5	Zonenzugehörigkeit.....	6
4.6	Eigentumsverhältnisse.....	6
<b>5</b>	<b>Ersatzmassnahmen .....</b>	<b>7</b>
5.1	Ersatzmassnahmen .....	7
5.2	Eigentumsverhältnisse.....	8
5.3	Zonenzugehörigkeit.....	8
<b>6</b>	<b>Stand des Verfahrens.....</b>	<b>8</b>

**Beilagen:**

- Übersichtskarte 1:25'000
- Übersichtskarte Rodung/Aufforstung 1:10'000
- Situation Rodung 1:1'000
- Übersichtskarte Standortevaluation 1:5'000
- Plan und Katasterauszug Aufforstungsfläche
- Rodungsformulare
- Photodokumentation

## 1 EINLEITUNG

Die Gemeinde Betten / Bettmeralp will im Gebiet ‚Schweibe‘ eine Gewerbezone ausscheiden um zusammen mit der Firma Imhof Transporte eine Einstellhalle mit Werkstatt für Transportfahrzeuge erstellen zu können.

Vom Büro Raumplanung und Umwelt, J. Aufderreggen, Brig, wurde das Bedürfnis für eine Einstellhalle auf der Bettmeralp abgeklärt und eine Standortevaluation durchgeführt.

Das Ingenieurbüro Glenz & Walther AG, Brig, ist mit der Erstellung des Rodungsdossiers beauftragt worden.

## 2 RODUNGSZWECK

Die Gemeinde Betten / Bettmeralp will westlich der Seilbahnstation Bettmeralp, im Gebiet ‚Schweibe‘, eine Gewerbezone ausscheiden um hier eine Einstellhalle mit Werkstatt für Transportfahrzeuge erstellen zu können.

Die Firma Imhof Transporte nutzt in diesem Gebiet bereits eine Geländeterrasse direkt unterhalb der Verbindungsstrasse Bettmeralp – Riederalp als Abstellplatz für die Transportfahrzeuge. Eine bestehende Baracke dient als Werkstatt. Die Firma hat bei der Gemeinde Betten ein Gesuch für den Neubau einer Einstellhalle mit Werkstatt eingereicht. Die Halle hätte eine Ausmass von ca. 16 x 12 Meter (Breite x Länge).

Die Gemeinde Betten unterstützt das Vorhaben der Firma Imhof Transporte und möchte nun ihrerseits westlich der neuen Einstellhalle ebenfalls eine Einstellhalle derselben Grössenordnung aufstellen. Damit soll Platz für eigene Fahrzeuge und andere Transportunternehmungen geschaffen werden.

Die bestehende Werkstatt soll in die Neubauten integriert werden. Die Zufahrt zur Einstellhalle ist bereits vorhanden. Die Einstellhallen sollen mit einem Flachdach gebaut werden, welches überdeckt und bepflanzt werden kann.

### 3 RODUNGSNOTWENDIGKEIT

Im Bericht des Büros Raumplanung und Umwelt, J. Aufderreggen, Brig, werden der Bedürfnisnachweis für Einstellmöglichkeiten für Transportfahrzeuge auf der Bettmeralp erbracht und verschiedene Standortvarianten geprüft.

Die Bettmeralp ist ein verkehrsfreier Ort und ist ab Betten-Dorf nur mit der Seilbahn erreichbar. Die Flur- und Forststrassen von Betten-Dorf auf die Bettmeralp ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Auf der Bettmeralp werden die Transporte, mit Ausnahme der schweren Lasten, mit Elektromobilen ausgeführt. Für diese doch recht zahlreich vorhandenen Transportfahrzeuge fehlt ein zentraler Fahrzeug- und Geräteunterstand sowie eine Wartungs- und Reparaturwerkstatt.

Bei der Standortevaluation wurden u.a. Kriterien wie Topographie, Baugrund, Verkehrslage und Orts-/Landschaftsbild bewertet. An dieser Stelle wird nicht der im Bericht vom Büro Raumplanung und Umwelt, J. Aufderreggen, Brig, detailliert vorhandene Vergleich von 4 Standorten wiedergegeben. Im folgenden wird nur die zusammenfassende Bewertung aufgeführt (vgl. beiliegende Übersichtskarte ‚Standortevaluation‘):

- Der Standort ‚Schweibe‘ (Nr. 3) erreichte bei allen Punkten die besten Werte. Einziger Negativpunkt ist die fehlende Zonenkonformität.
- Beim Standort ‚Sportzentrum‘ (Nr. 2) spricht die Lage innerhalb der Piste gegen eine Einstellhalle.
- Standort ‚Ried‘ (Nr. 1) liegt verkehrstechnisch schlecht und erfordert einen relativ grossen Landschaftseingriff.
- Beim Standort ‚Gewerbezone Betten‘ (Nr. 4) fehlt im Winter der Strassenzugang auf die Bettmeralp, zudem spricht die grosse Entfernung zur Bettmeralp gegen diesen Standort.



## 4 BESCHREIBUNG DER RODUNGSFLÄCHE

### 4.1 Lage / Ausmass

Die neue Gewerbezone liegt im Gebiet ‚Schweibe‘ westlich von der Seilbahnstation Bettmeralp. Die betroffene Waldfläche liegt im Westen einer bestehenden Blösse unterhalb der Verbindungsstrasse Bettmeralp – Riederalp. Der Wald stockt zwischen 1'890 und 1'920 m ü. M. und der Hang ist süd- bis südostexponiert.

Die Ausscheidung der Gewerbezone erfordert die definitive Rodung von 520 m<sup>2</sup> Wald.

### 4.2 Waldkataster

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausscheidung einer Gewerbezone wurde im Gebiet ‚Schweibe‘ vom Ingenieurbüro Glenz & Walther AG die Waldausscheidung vorgenommen. Dabei liegt der jetzige Unterstand sowie die Ostzufahrt nicht im Waldareal.

### 4.3 Vegetation

Bei der zu rodenden Fläche handelt es sich um einen Fichtenwald. Die Hauptbaumart ist die Fichte. Gemäss der Vegetations- und Standortkarte der Wälder des Kantons Wallis wird der Wald dem Groupement 3 mit den Zeigerpflanzen *Deschampsia flexuosa* (Drahtschmiele) und *Luzula nivea* (Schneeweisse Hainsimse) zugeordnet.

Zum Zeitpunkt der Ausarbeitung des Rodungsgesuchs konnten keine Vegetationsaufnahmen der Krautschicht gemacht werden!

Das Alter der Bäume liegt über 80 Jahren.

## 4.4 Waldfunktion

Die Rodungsfläche liegt auf einem süd-/südostexponierten Hang. Die primäre Funktion des gesamten Waldkomplexes unterhalb der Verbindungsstrasse Bettmeralp – Riederalp ist die Schutzfunktion.

Die zu rodende Waldfläche liegt zwischen der Verbindungsstrasse Bettmeralp – Riederalp und einer tiefer gelegenen schmalen Strasse. Aus Sicht der Schutzfunktion ist das betroffene , zu rodende Waldstück von geringer Bedeutung.

Wie jeder Wald so stellt auch die Rodungsfläche einen Lebensraum für sehr viele verschiedene Tiere (Vögel, Insekten, etc.) dar und hat damit auch eine ökologische und landschaftliche Funktion. Die Bestockung hat forstwirtschaftlich und wildbiologisch keine Bedeutung.

## 4.5 Zonenzugehörigkeit

Die betroffene Waldfläche ist im gültigen Zonenplan der Bettmeralp (genehmigt 1. Februar 1995) als Wald bezeichnet. Die unbewaldete Fläche ist als ‚Zone ohne Nutzungszuordnung‘ ausgeschieden.

Die Urversammlung der Gemeinde Betten / Bettmeralp hat der Ausscheidung der Gewerbezone ‚Schweibe‘ am 3. Dezember 1999 zugestimmt.

## 4.6 Eigentumsverhältnisse

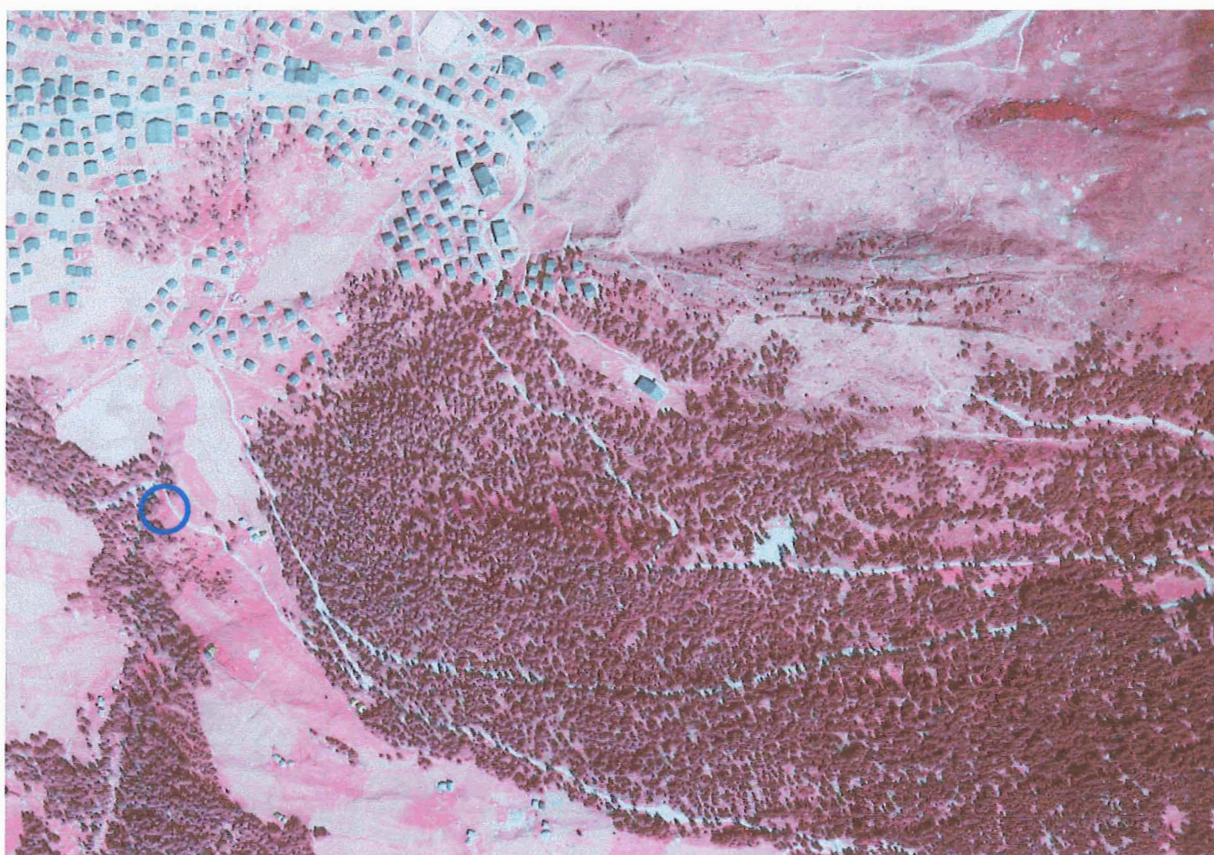
Die Rodungsfläche liegt auf Territorium der Burgergemeinde Betten. Das betroffene Gebiet ist nicht parzelliert.

## 5 ERSATZMASSNAHMEN

### 5.1 Ersatzmassnahmen

Die Rodungsfläche kann nicht an Ort und Stelle ersetzt werden. Der Ersatz erfolgt auf einer von der Gemeinde erworbenen Parzelle, welche an bestehenden Wald angrenzt. Diese Parzelle liegt auf 1'800 m ü. M. im Süden der Bettmeralp.

Der angrenzende Wald ist ebenfalls ein Fichtenwald, welcher dem Groupement 3 gemäss Vegetations- und Standortkarte zugeordnet wurde.



○ Aufforstungsfläche

Die Parzelle hat eine Fläche von 2'500 m<sup>2</sup>. Auf dieser Fläche ist bereits der Ersatz für die Rodung ‚Winterwanderweg Baschweri‘ sowie für den Schräglift vorgesehen. Die bisherigen Ersatzflächen umfassen 900 bzw. 430 m<sup>2</sup> Wald; für weitere Aufforstungen stehen somit noch 1'170 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

## 5.2 Eigentumsverhältnisse

Der für die Ersatzmassnahmen vorgesehene Boden ist Eigentum der Gemeinde Betten.

## 5.3 Zonenzugehörigkeit

Im gültigen Nutzungsplan Bettmeralp (genehmigt 1. Februar 1995) liegt das besagte Gebiet in der Landwirtschaftszone (Weiden / Alpen).

## 6 STAND DES VERFAHRENS

Bisher sind keine Dossiers aufgelegt oder Bewilligungen erteilt worden. Das Rodungsdossier wird zusammen mit dem Gesuch zur Zonenplanänderung eingereicht.





# ÜBERSICHTSKARTE 1:25'000

Ausschnitt der Landeskarte 1269, Aletschgletscher



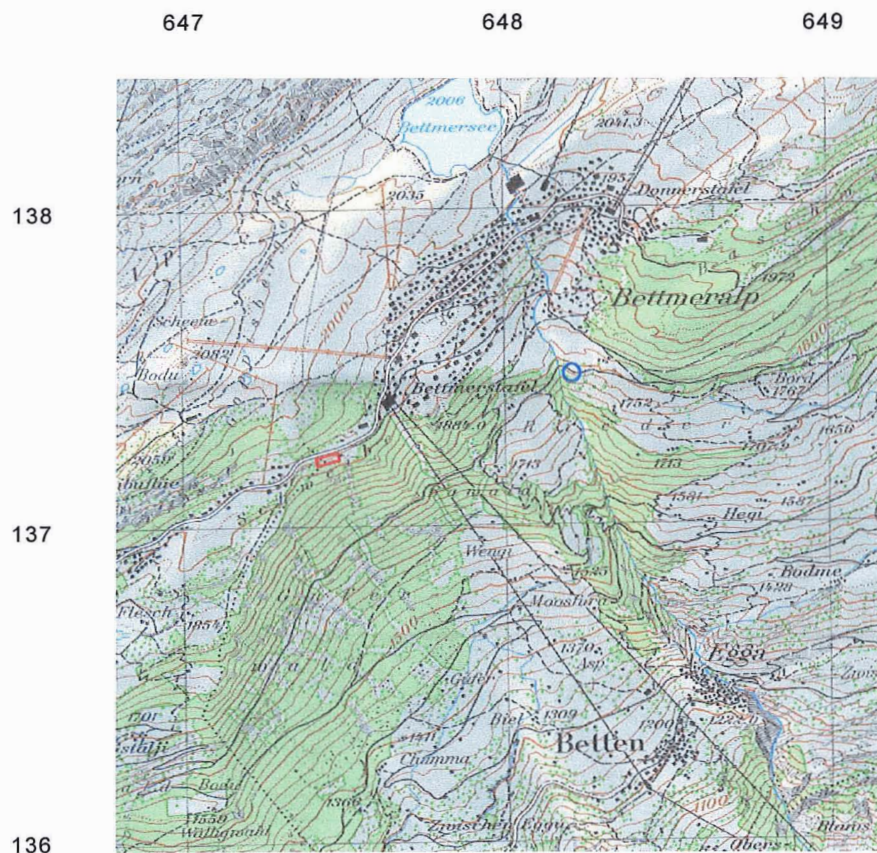
Rodung

647 500 / 137 225 (Mittelpunktcoordinate)



Ersatzaufforstung

648 200 / 137 475 (Mittelpunktcoordinate)



Reproduziert mit der Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 27.8.1999




# ÜBERSICHTSKARTE RODUNG / AUFFORSTUNG

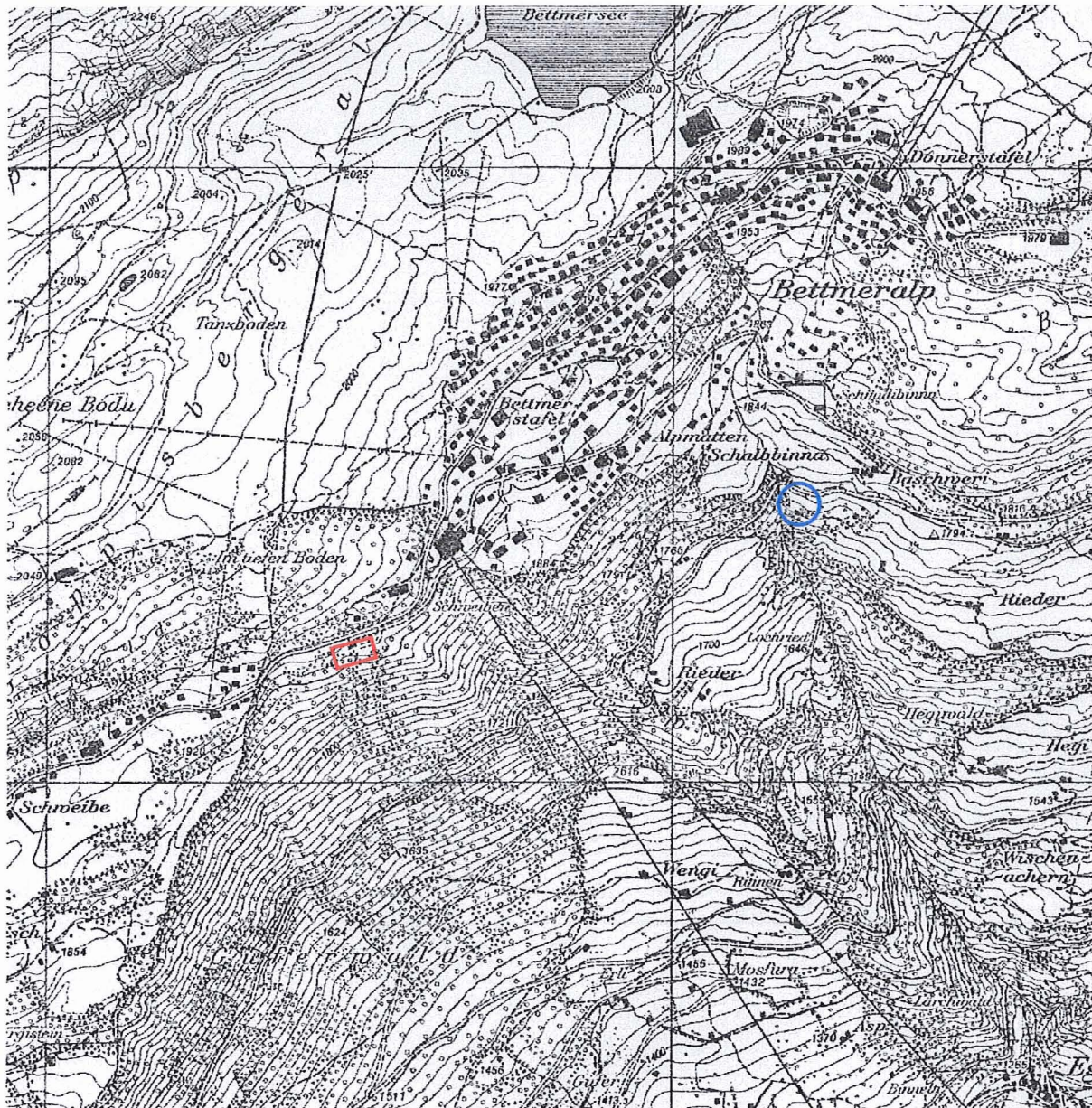
## 1:10'000

 Rodung

**647 500 / 137 225** (Mittelpunktcoordinate)

 Ersatzaufforstung

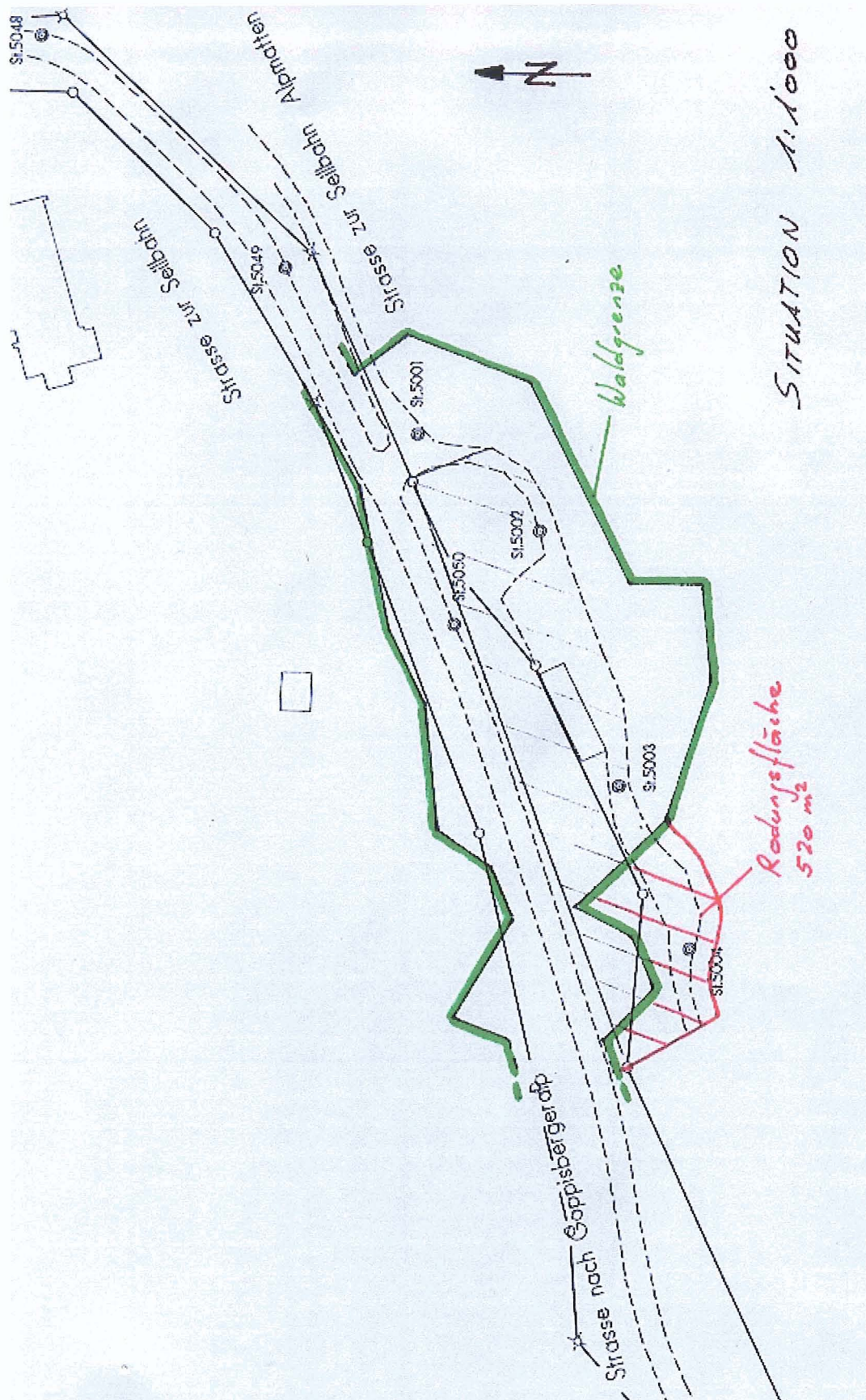
**648 200 / 137 475** (Mittelpunktcoordinate)



Plangrundlage, Kantonale Dienststelle für Vermessung, Ausgabe 1997



# SITUATION RODUNG







Parcelle N°  
Parzelle Nr.

147

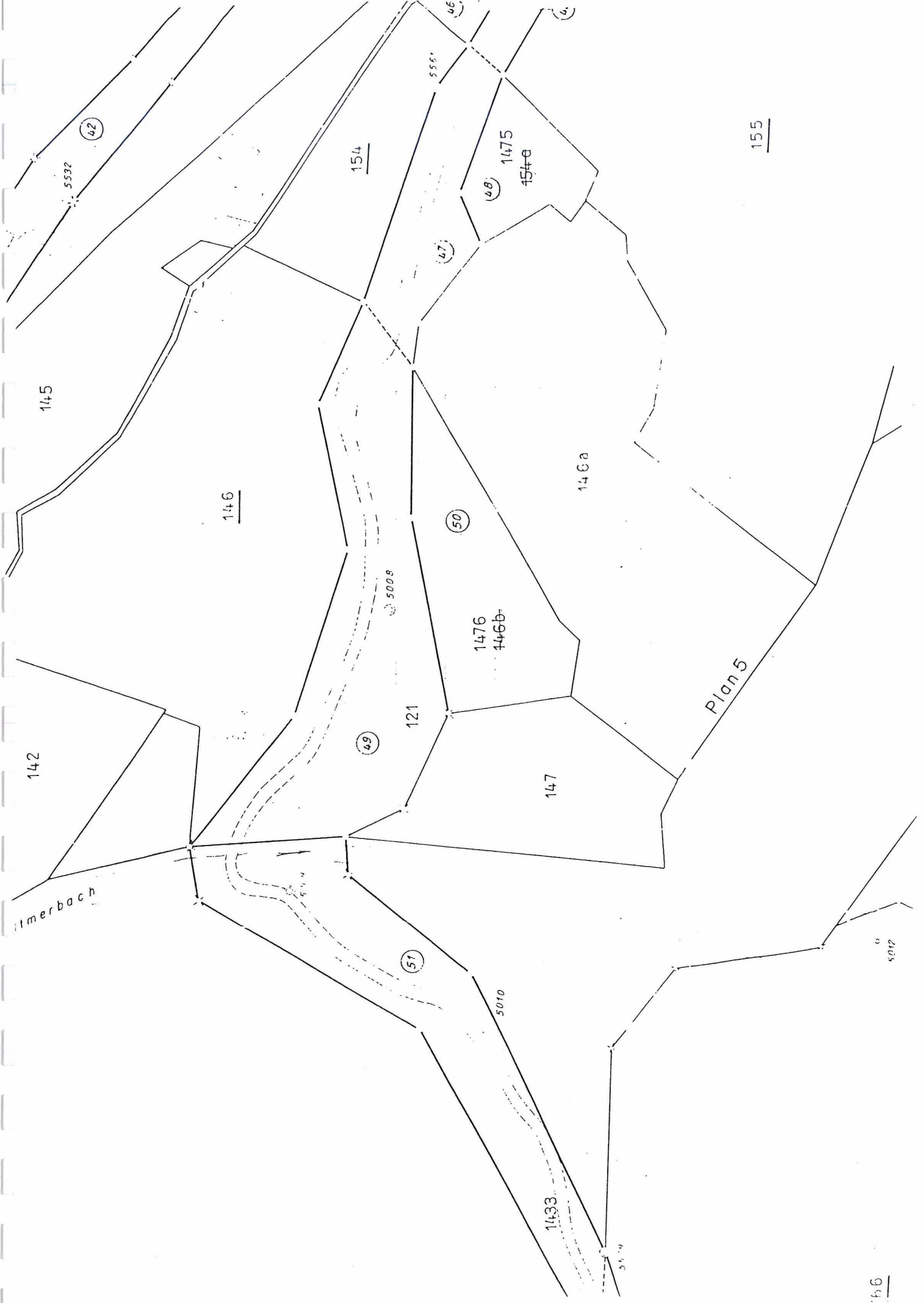
Plan N°:  
Plan Nr.: 5

Nom local:  
Lokalname: RIED

Commune de:  
Gemeinde: BETTEN

'Kantonales Grundbuch'

Surface totale m² Gesamtfläche m²	Nature des immeubles Kulturart	Surface par nature m² Fläche nach Kulturart m²	1) Cl. KI.	Taxes cadastrales Katasterschätzungen			Mutations P.J. N° Mutationen Beleg Nr.	Propriétaires Eigentümer	Mutations P.J. N° Handänderungen Beleg Nr.
				par m² pro m²	Biens-fonds Grundgüter	BâtimENTS Gebäude			
2500	Wald	2500	15	0,5	1'250			<del>WALKER Klemenz des Johann</del>  MUNIZIPALGEMEINDE BETTEN  <	







--	--	--	--	--	--	--

Gemeinde(n):

Betten/Bettmeralp

Kanton(e): Wallis

1 Rodungszweck und Gesuchsbegründung:

Ausscheidung einer Gewerbezone im Gebiet 'Schweibe', Bettmeralp, für den Bau einer Einstellhalle mit Werkstatt für Transportfahrzeuge.

Gesamte Rodungsfläche: 520 m<sup>2</sup>

Gesamte Aufforstungsfläche: 520 m<sup>2</sup>

(Detaillierte Angaben zu den Flächen auf Formular 2)

2 Gesuchsteller/in:

Name und Vorname bzw. Firma:	Adresse (Strasse, PLZ, Ort):
Gemeinde Betten	3991 Betten
Datum:	Unterschrift:

3 Waldeigentümer/in(nen): Mit der Unterschrift wird dem Rodungsvorhaben/Ersatzaufforstungsvorhaben zugestimmt.

Name und Vorname bzw. Firma:	Adresse (Strasse, PLZ, Ort):
Burgergemeinde Betten	3991 Betten
Datum:	Unterschrift:
Name und Vorname bzw. Firma:	Adresse (Strasse, PLZ, Ort):
Datum:	Unterschrift:
Name und Vorname bzw. Firma:	Adresse (Strasse, PLZ, Ort):
Datum:	Unterschrift:

(Falls diese Felder anzahlmässig nicht ausreichen sowie die nachfolgenden Tabellen zu klein bemessen sind, bitte gemäss den Vorgaben separate Listen erstellen und beilegen.)

--	--	--	--	--	--	--	--

4 Anbegehrte Rodungsfläche(n) <sup>1)</sup>

Gemeinde	Lokalname	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	temporär m <sup>2</sup>	definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Betten	Schweibe	nicht parzelliert	Bürgergemeinde Betten		520	520

TOTAL 1 520 m<sup>2</sup>

Für das gleiche Werk innerhalb der letzten  
15 Jahre eingereichte Rodungsgesuche:  
(Art. 6 Abs. 2 WaG und Art. 6 WaV)

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
TOTAL 2	0

Anbegehrte  
Rodungsfläche



TOTAL 1 + TOTAL 2

→ 520 m<sup>2</sup>

Massgebliche  
Rodungsfläche

Rodungsfrist:

5 Ersatzaufforstungsfläche(n) <sup>1)</sup> (gemäss Art. 7 WaG)

Gemeinde	Lokalname	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	an Ort und Stelle m <sup>2</sup>	gleiche Gegend m <sup>2</sup>	andere Gegend m <sup>2</sup>
Betten	Ried	147	Munizipalgemeinde Betten		520	
					520	

Frist Ersatz temporäre Rodung:

Frist Ersatz definitive Rodung: sofort mit Baubeginn  
Andere Gegend begründen: (Nur Stichworte; Details im Antrag.)

TOTAL 520 m<sup>2</sup>

Ersatzaufforstungsfläche

<sup>1)</sup> Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben und Detailplan beilegen.

6 Weitere Angaben zur Rodungsfläche

- Art des Waldes: (Zutreffendes bitte ankreuzen ☒)

1 ☒ Hochwald    2 ☐ Niederwald    3 ☐ Plenterwald    4 ☐ Weidwald    5 ☐ Gebüsch    6 ☐ Einwuchs    0 ☐ momentan unbestockt

- Wichtigste Baumarten mit ungefährem %-Anteil eintragen:

1  Fi  90 %    2  Ta  %    3  Bu  %    4  Es  %    5  übrige  10 %

Welche? Lärche

- Alter der Bestände in Jahren: (Zutreffendes bitte ankreuzen ☒)

0 ☐ null    1 ☐ bis 20    2 ☐ 20 - 50    3 ☐ 51 - 80    4 ☒ über 80    5 ☐ variabel

- Funktionen der zu rodenden Bestände: (Stichworte, Details im Rodungsantrag)

Liegt am oberen Rand eines Schutzwaldes, zwischen zwei Strassen.

- Ökologische, wildbiologische, landschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Rodungsfläche:

Keine besondere Bedeutung.

7 Weitere Angaben zur Ersatzaufforstung (vgl. Beilage "Empfehlungen betr. der Beurteilung von Ersatzmassnahmen")

- Kosten der Ersatzaufforstung:

- Effektive Nutzung vor der Ersatzaufforstung, Bedeutung für die Landwirtschaft: (Zutreffendes ankreuzen ☒)

1. ☐ Acker    2. ☒ Weide    3. ☐ Einwuchs    4. ☐ Brachland    5. ☐ weiteres (z.B. Grasnutzung etc.)

- Heutige ökologische/wildbiologische und wirtschaftliche Bedeutung der Ersatzaufforstungsfläche:

Keine besondere ökologische, wildbiologische oder wirtschaftliche Bedeutung.

- Künftige ökologische/wildbiologische und wirtschaftliche Bedeutung der Ersatzaufforstung (qualitativer Ersatz)

Keine zusätzliche Bedeutung; Erweiterung bestehender Waldfläche.

8 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes (Art. 7 Abs. 3 WaG)

Begründung:

Beschrieb der Massnahme  
sowie der Fläche inkl.  
Grössenangabe in m<sup>2</sup>

Rechtliche Sicherung:

Kosten der Massnahmen  
sowie allfälliger Ersatzab-  
gaben (Art. 8 WaG, Art. 10 WaV)

Frist der Massnahmen:

9 Welches ist das Leitverfahren?

Zuständige Behörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

10 Ist das Vorhaben UVP-pflichtig? ☐ JA ☒ NEIN

11 Öffentliche Auflage

Das Rodungsgesuch wurde öffentlich aufgelegt vom ..... bis .....

Das Projekt wurde öffentlich aufgelegt vom ..... bis .....

12 Einsprachen ☐ JA ☐ NEIN

Wichtig: Wenn JA, Einsprachen beilegen.

13 Bezug zur Raumplanung

JA NEIN

- Ist das Vorhaben im kantonalen Richtplan enthalten? ☐ JA ☒ NEIN
- Ist das Vorhaben in einem kantonalen Konzept aufgeführt? ☐ JA ☒ NEIN
- Ist das Vorhaben in einem regionalen Konzept aufgeführt? ☐ JA ☒ NEIN
- Ist eine Nutzungsplanänderung erforderlich? (Art. 12 WaG) ☒ JA ☐ NEIN
- Ist eine Ausnahmegewilligung nach Art. 24 RPG erforderlich? (Art. 11 Abs. 2 WaG) ☐ JA ☐ NEIN

Bemerkungen:

14 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt in einem Inventar/Schutzgebiet von

nationaler Bedeutung

☐

regionaler Bedeutung

☐

kommunaler Bedeutung

☐

(Zutreffendes ankreuzen ☒. Wenn kein Inventar/Schutzgebiet betroffen, leer lassen.)

In welchem/n:

15 Checkliste für die Rodungsvoraussetzungen (Art. 5 WaG):

JA NEIN

- ✓ Das Interesse an der Rodung überwiegt dasjenige an der Walderhaltung (Abs. 2) ☒ JA ☐ NEIN
- ✓ Das Vorhaben ist auf den vorgesehenen Standort angewiesen (Abs. 2a) ☒ JA ☐ NEIN
- ✓ Die Voraussetzungen der Raumplanung sind sachlich erfüllt \* (Abs. 2b) ☒ JA ☐ NEIN
- ✓ Die Bedingungen der Umweltgesetzgebung sind erfüllt \* (Abs. 2c) ☒ JA ☐ NEIN
- ✓ Der Natur- und Heimatschutz ist berücksichtigt \* (Abs. 4) ☒ JA ☐ NEIN

\* Mitberichte der zuständigen Fachstellen beilegen.

16

Datum:

Unterschrift:

Kreisforstamt		
Kantonsforstamt		



Kanton Gemeinde

FK-Nr.

V	S	BETTEN	0	1

Vorhaben

## ANGABEN ZUR RODUNGSFLÄCHE

Zweck der Rodung		5	3	*	C 1	Verfügungsdatum		Datum								
Anbegehrte Rodungsfläche		5	2	0	m2	Bewilligte Rodungsfläche		m2								
Massgebliche Rodungsfläche		5	2	0	m2	Rodungsfrist		Datum								
Anteil Privatwald				0	m2	Ausgeführte Rodungsfläche		m2								
Koordinaten					C 2	Rodung abgeschlossen		Datum								
Gemeinde						Fristverlängerung 1		Datum								
Koordinaten	6	4	7	5	0	0	1	3	7	2	2	5	C 2	Fristverlängerung 2		Datum
Gemeinde																Datum
Art des Waldes (0-6)							1	C 3								
Wichtigste Baumarten (1-5)							1	C 4								
Alter des zu rodenden Waldes (0-5)							4	C 5								
Vegetationsstufe (1-5)							5	C 6								

## ANGABEN ZUR ERSATZAUFFORSTUNG (EA)

Totale Aufforstungsfläche		5	2	0	M2	verfügte Aufforstungsfrist		Datum								
Aufforstung an Ort und Stelle				0	m2	ausgeführte Aufforstungsfläche		m2								
EA-Fläche in der gleichen Gegend		5	2	0	m2	Aufforstung abgeschlossen am		Datum								
EA-Fläche in einer anderen Gegend				0	m2	EA-Fläche abgeschlossen am		Datum								
EA-Fläche noch unbestimmt				0	m2	Fristverlängerung 1		Datum								
Koordinaten					C 2	Fristverlängerung 2		Datum								
Gemeinde																
Koordinaten	6	4	8	2	0	0	1	3	7	4	7	5	C 2			Datum
Gemeinde																
Vegetationsstufe							5	C 6								
Effektive Nutzung							2	C 7								
Ausgleichsfläche im Wald							0	m2								
Ausgleichsfläche ausserhalb							0	m2								
Koordinaten																
Gemeinde																
Wiederkehrende Pflegeleistungen (1 od. 2)							1	C 8								

vom Kanton auszufüllen

von der F+D auszufüllen

\* C = Codes gemäss beiliegenden Erläuterungen



## Erläuterung der Codes C für das Ausfüllen des Formulars 5/Rodungsstatistik

## C 1 Zweck der Rodung

1		<b>Verkehr</b>
1	1	Nationalstrasse
1	2	Kantonsstrasse
1	3	übrige Strassen
1	4	Eisenbahn
1	5	Seilbahn mit öffentlicher Funktion
1	6	Zivillflugplatz
1	9	Andere Verkehrsanlagen

2		<b>Rohstoffe</b>
2	1	Materialabbau (Steine/Erden)
2	9	Andere Rohstoffgewinnung

3		<b>Entsorgung</b>
3	1	Endlager für radioaktive Abfälle
3	2	Deponie für Aushub/Bauschutt (Inertstoffe)
3	3	Deponie für Reststoffe/Sonderabfälle (Reakt.)
3	4	Kehrichtverbrennungsanlage
3	5	Abwasserreinigungsanlage/Kanalisation
3	9	Andere Entsorgung

4		<b>Sport, Tourismus, Freizeit</b>
4	1	Touristische Transportanlage
4	2	Skipiste
4	3	Golfplatz
4	9	Andere Sportanlagen

5		<b>Hochbauten</b>
5	1	Öffentliche Baute
5	2	PTT-Senderanlage
5	3	Industrie-, Gewerbebau
5	4	Wohnbau
5	9	Andere private Bauten

6		<b>Energie</b>
6	1	Speichersee
6	2	Hydraulisches Kraftwerk/dazugehörige Anlage
6	3	Laufkraftwerk, Stauwehr
6	9	Andere Kraftwerke

7		<b>Leitungen</b>
7	1	Gas, Erdöl
7	2	Hochspannungsfreileitung
7	3	Wasserleitungen
7	9	Andere Leitungen

8		<b>Militär</b>
8	1	Waffen-/Schiess-/Übungsplatz
8	2	Militärflugplatz
8	9	Andere Militäranlagen

9		<b>Verschiedenes</b>
9	1	Gewässerkorrektion
9	2	Landwirtschaft, Melioration
9	3	Geschiebesammler
9	9	Anderes

## C 2 Koordinaten: Abszisse (horizontale Achse) | Ordinate (vertikale Achse)

C 3	Art des Waldes	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>	<input type="text" value="0"/>
		Hochwald	Niederwald	Plenterwald	Weidwald	Gebüsch	Einwuchs	momentan unbestockt

C 4	Wichtigste Baumarten	<input type="text" value="Fi"/> <input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="Ta"/> <input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="Bu"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="Es"/> <input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="übrige"/> <input type="text" value="5"/>
-----	----------------------	--	--	--	--	--

C 5	Alter der Bestände	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>
		null	bis 20	21-50	51-80	über 80	variabel

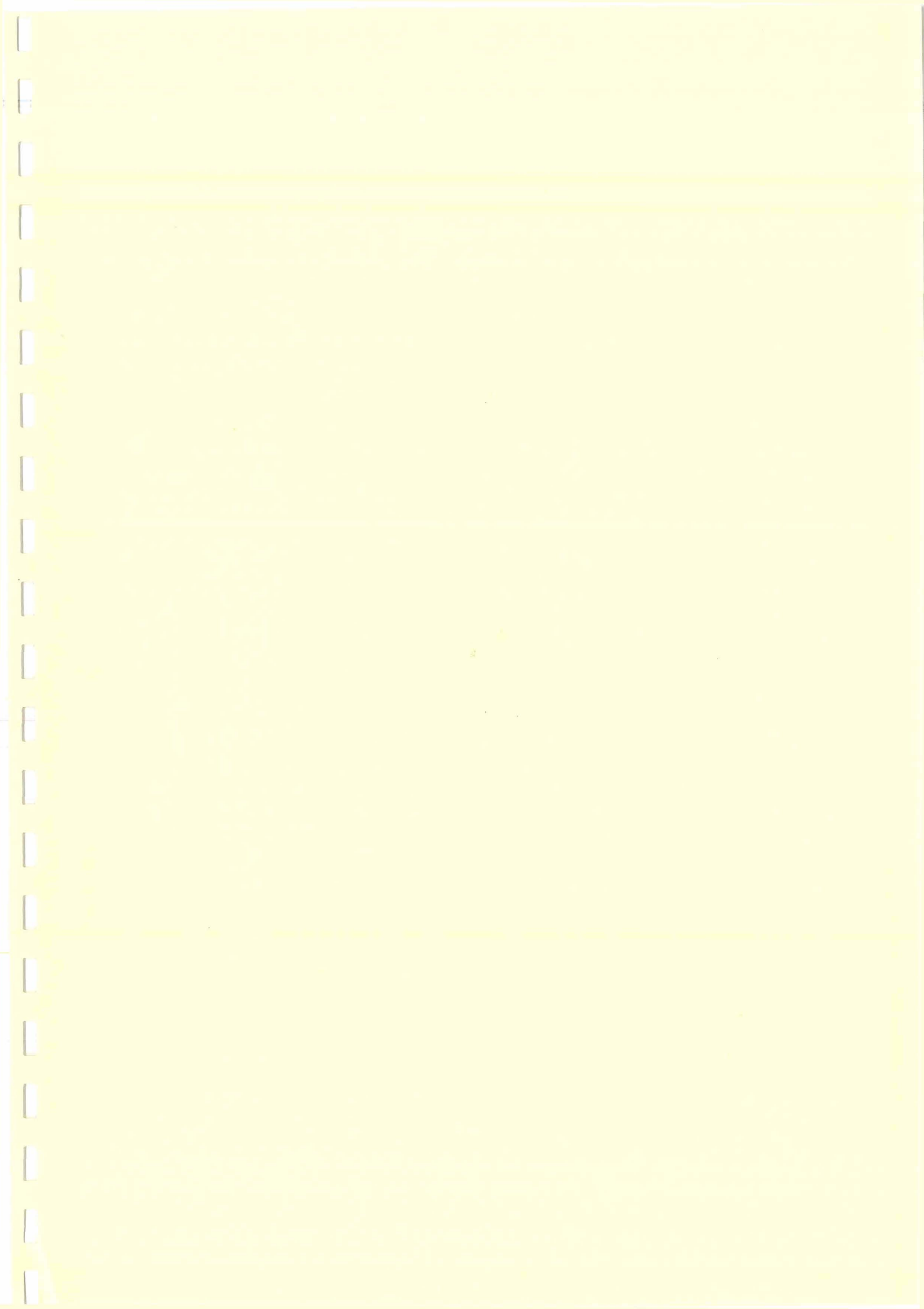
## C 6 Vegetationsstufe\*

- kolline/submontane Stufe:	300 - 700	m ü.M	<input type="text" value="1"/>	Ei, Bu, Kast.	
- untere montane Stufe:	700 - 900	m ü.M	<input type="text" value="2"/>	Bu, Ta, Fi, Fö	
- obere montane Stufe:	900 - 1500	m ü.M	<input type="text" value="3"/>	Fi, Ta, Bu	
- untere subalpine Stufe:	1400 - 1900	m ü.M	<input type="text" value="4"/>	(Bu), Fi, Lā	
- obere subalpine Stufe:	1800 - 2300	m ü.M	<input type="text" value="5"/>	Ar, Lā, BFö	

\* Richtwerte, je nach Exposition verschieden (Hilfsmittel: Karte Nr. 4, Anhang LFI)

C 7	Effektive Nutzung vor der Ersatzaufforstung	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>
		Acker	Weide	Einwuchs	Brachland	weiteres

C 8	Wiederkehrende Pflegeleistungen	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>
		JA	NEIN



## PHOTODOKUMENTATION



Photo 1: Blick Richtung Südosten; bestehende Baracke unterhalb der Verbindungsstrasse Bettmeralp - Riederalp

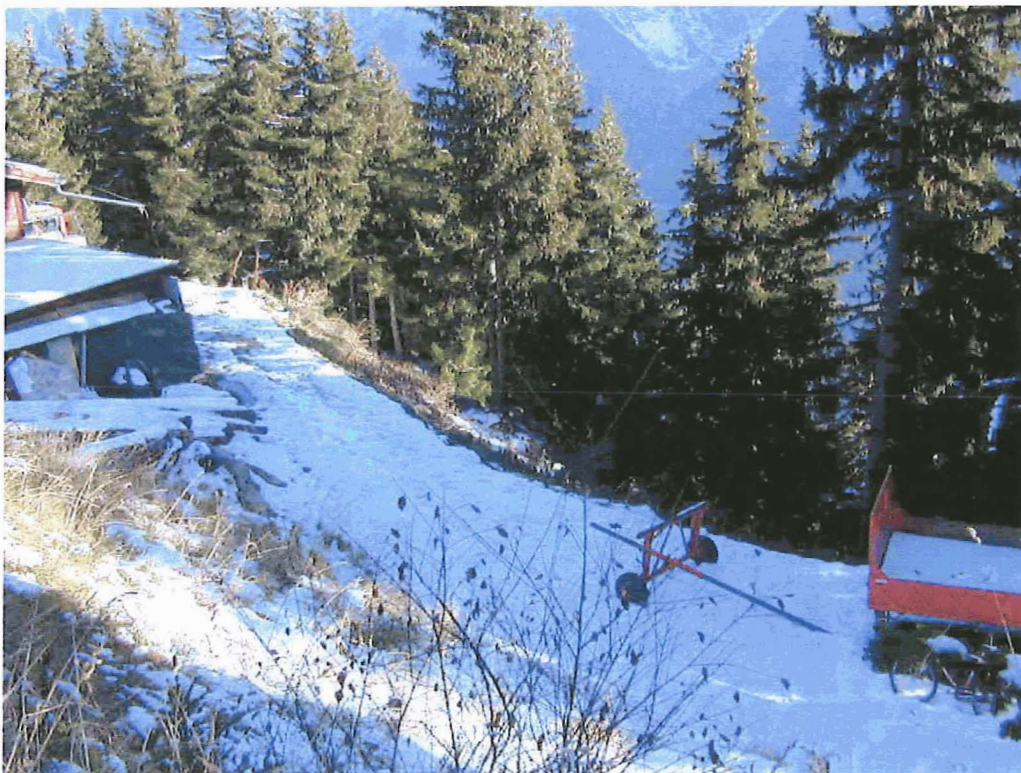


Photo 2: Blick Richtung Süden; Blösse unterhalb der Verbindungsstrasse Bettmeralp - Riederalp





Photo 3: Blick Richtung Südwesten; Rodung links von der Verbindungsstrasse Bettmeralp - Riederalp



# OP-Betten

Übersichtskarte 1 : 5'000

Standortevaluation Einstellhalle

Legende

 Standort

Plangrundlage ohne Garantie für Genauigkeit und Vollständigkeit der Grenzen und Flächen

Raumplanung und Umwelt

J. AUFDEREGGEN, RAUMPLANER ETH / NDS  
CH-3900 Brig, Sebastiansplatz 1, Tel. 027 / 924 34 01

Gezeichnet  
Geändert

Datum  
10 - 99

Name  
LB

Plangrösse  
50 x 40

